

TuS Steinbach

Wanderung in und um die Landeshauptstadt: Ein Tag voller Geschichten, Natur und Genuss

Am Samstag, 9. November – einem geschichtsträchtigen Tag – machten sich 29 Steinbacher Wanderinnen und Wanderer der TuS Steinbach auf den Weg zur zweiten Tour „In und um die Landeshauptstadt“ nach Wiesbaden. Unter der Leitung von Katharina und Elke wurden die Stadt sowie Natur rund um Wiesbaden erkundet, begleitet von historischen Anekdoten, verschiedenen Zwischenstopps und gutem Wetter, auch wenn die Sonne sich schüchtern hinter Wolken versteckte.

Die „Fitten“ legten etwa 11 Kilometer zurück. Vom Dernschen Gelände ging es über den Kurpark entlang des Rambachs zur Burg Sonnenberg, wo Katharina nicht nur die Festungsgeschichte, sondern auch die kleinen, grünen Bewohner Wiesbadens – die quirligen Halsbandsittiche – ins Rampenlicht rückte. Durch das Goldsteintal entlang des Goldsteinbachs (!) erklommen die Wandernden schließlich den Neroberg, Wiesbadens Hausberg, mit seiner prächtigen Aussicht.

Die „Freudigen“ legten rund 6 Kilometer zurück und genossen unterwegs beeindruckende Highlights. Dazu zählten die Russische Kapelle, die mit ihrer goldenen Kuppel ein echter Blickfang ist sowie die im englischen Stil gestalteten Grünanlagen im Nerotal.

Am Ende des Tages kamen beide Gruppen zum Einkehrschwung im Restaurant Bäckerbrunnen zusammen. Bei leckerem Essen und angeregten Gesprächen wurden die Erlebnisse des Tages geteilt. Jochem, als echter Wiesbadener Bub, ließ es sich nicht nehmen, den Steinbacherinnen und Steinbacher etwas zur Geschichte des Bäckerbrunnens zu erzählen, der nach dem Zweiten Weltkrieg mitten im Rotlichtviertel der Stadt lag. Katharina wiederum klärte die Gruppe über den außergewöhnlichen Gartenzwerg auf, der seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil des Lokals ist und eine ganz eigene Geschichte hat... Ein Abschluss, der mit gutem Essen und spannenden Geschichten den Tag perfekt abrundete!

Die Steinbacher Wanderinnen und Wanderer bekamen ein gutes Gefühl dafür, wie schnell man in Wiesbaden von der Stadt ins Grüne kommt – und wie viel es in der Landeshauptstadt zu entdecken gibt. Wiesbaden, wir kommen nächstes Jahr wieder!

Katharina Euler



Der Neroberg, Wiesbadens Hausberg



Die „Fitten“ vor dem Kurhaus



Die „Freudigen“ vor der russischen Kapelle